

Zahl der Erwerbstätigen im Saarland geht 2009 deutlich zurück

Die weltweite Wirtschaftskrise zeigt ihre Wirkung auf den saarländischen Arbeitsmarkt. Im Jahr 2009 ist die Beschäftigung um mehr als 0,8 Prozent gesunken, so das Statistische Amt des Saarlandes. Wie erste Berechnungen des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ ergaben, lag die Zahl der Erwerbstätigen im vergangenen Jahr mit rund 506 000 Personen um mehr als 4 300 niedriger als im Jahr 2008.

Vor dem Hintergrund der schwierigen wirtschaftlichen Situation zeigte sich die Entwicklung auf dem deutschen Arbeitsmarkt allerdings unerwartet robust. So konnten fünf Bundesländer sogar einen leichten Anstieg der Beschäftigung verzeichnen, während im Saarland vergleichsweise viele Arbeitsplätze verloren gingen.

Ursache für die negative Entwicklung auf dem saarländischen Arbeitsmarkt war vor allem die Entwicklung im Produzierenden Gewerbe (mit Ausnahme im Baugewerbe). Dort gingen rund 5 300 Arbeitsplätze verloren, das entspricht einem Rückgang von knapp 4,5 Prozent. Der leichte Anstieg im Baugewerbe mit einem Plus von rund 300 Erwerbstätigen oder 1,3 Prozent konnte diese Verluste kaum kompensieren.

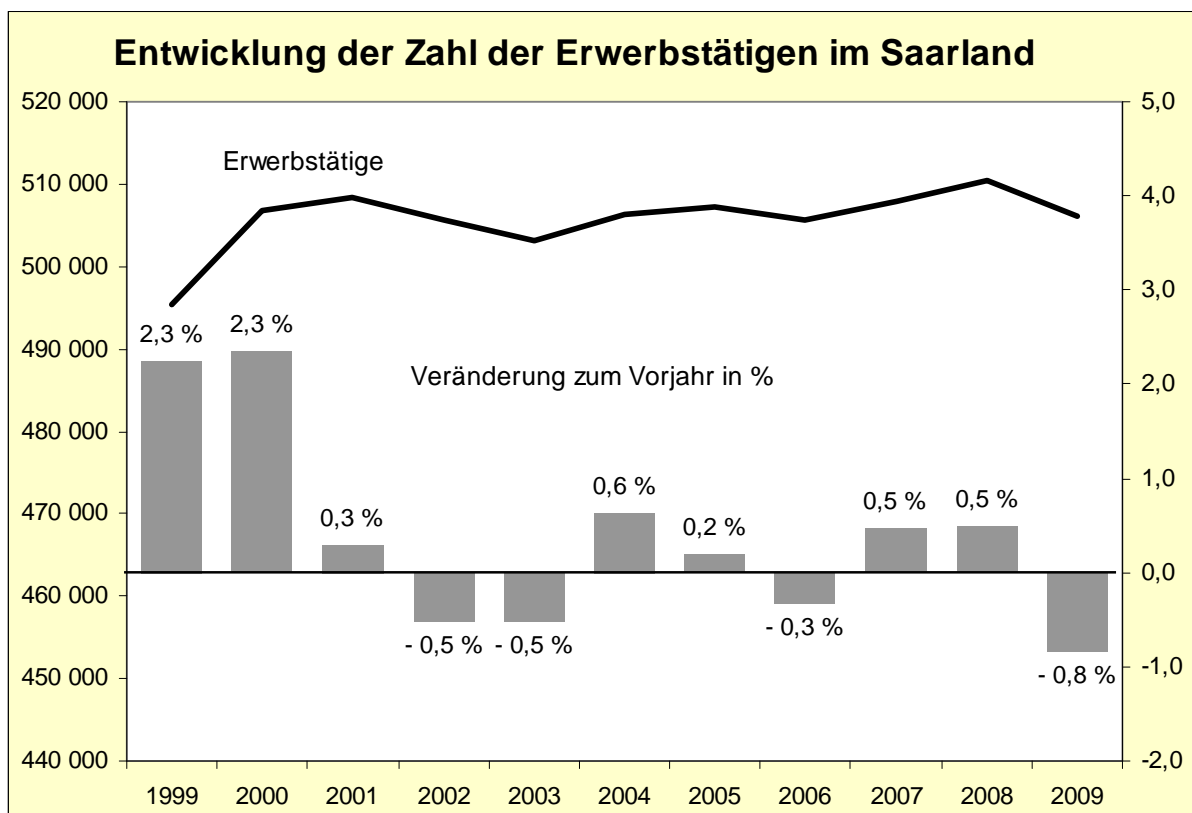
Die Dienstleistungsbereiche entwickelten sich heterogen: So ging im Bereich Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister, zu dem auch die Zeitarbeit gehört, die Zahl der Erwerbstätigen um fast 3 000 Personen oder 3,6 Prozent zurück. Etwa 200 Arbeitsplätze gingen im Bereich Handel, Gastgewerbe und Verkehr verloren, das entspricht einem Rückgang um 0,1 Prozent. Diese negative Entwicklung konnte mit einem deutlichen Zuwachs von rund 3 700 Erwerbstätigen oder 2,4 Prozent im Bereich der öffentlichen und privaten Dienstleister mehr als ausgeglichen werden.

Weitere Informationen zur Erwerbstätigkeit im Saarland finden Sie im Internet unter www.saarland.de im Themenportal Statistik unter Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt und auf der Homepage des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ unter www.statistik-hessen.de/erwerbstaetigenrechnung/

Erwerbstätige im Saarland nach Wirtschaftsabschnitten

Wirtschaftszweig	2008	2009	Veränderung zum Vorjahr	
	1 000 Personen		%	
Erwerbstätige insgesamt	510,3	506,0	- 4,3	- 0,8
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	3,9	4,0	0,1	2,7
Produzierendes Gewerbe	145,3	140,2	- 5,0	- 3,5
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	120,0	114,7	- 5,3	- 4,5
Verarbeitendes Gewerbe	110,5	106,0	- 4,5	- 4,1
Baugewerbe	25,2	25,6	0,3	1,3
Dienstleistungsbereiche	361,2	361,8	0,6	0,2
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	125,4	125,2	- 0,2	- 0,1
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	82,7	79,8	- 3,0	- 3,6
Öffentliche und private Dienstleister	153,1	156,8	3,7	2,4

Arbeitskreis "Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder",
Berechnungsstand: Januar 2010, vorläufige Werte



Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht

Statistisches Amt Saarland - Presse- und Informationsdienst
Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, Telefon (0681) 501-5925 oder -5974
E-Mail: statistik@lzd.saarland.de; Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

Erwerbstätige¹⁾ am Arbeitsort nach Ländern

Land	Erwerbstätige in 1000											Ver- änderung 2009 ggüb. 2008 in %
	1991	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	
Baden-Württemberg	5 108	5 352	5 428	5 425	5 382	5 395	5 402	5 432	5 520	5 602	5 569	-0,6
Bayern	6 014	6 324	6 402	6 378	6 317	6 333	6 360	6 420	6 540	6 649	6 643	-0,1
Berlin	1 673	1 575	1 571	1 547	1 526	1 540	1 543	1 568	1 604	1 638	1 664	1,6
Brandenburg	1 193	1 064	1 046	1 025	1 012	1 016	1 010	1 014	1 034	1 048	1 056	0,7
Bremen	400	387	391	388	384	384	381	383	389	392	391	-0,3
Hamburg	1 018	1 042	1 056	1 049	1 038	1 044	1 049	1 063	1 088	1 114	1 124	0,9
Hessen	2 925	3 041	3 074	3 061	3 026	3 037	3 027	3 038	3 082	3 114	3 114	0,0
Mecklenburg-Vorpommern	843	750	736	726	713	711	708	714	727	732	731	-0,2
Niedersachsen	3 302	3 525	3 538	3 537	3 527	3 546	3 531	3 550	3 608	3 662	3 676	0,4
Nordrhein-Westfalen	8 034	8 472	8 511	8 468	8 382	8 433	8 420	8 445	8 572	8 690	8 673	-0,2
Rheinland-Pfalz	1 671	1 764	1 773	1 778	1 769	1 783	1 784	1 797	1 829	1 857	1 853	-0,2
Saarland	479	507	508	506	503	506	507	506	508	510	506	-0,8
Sachsen	2 250	1 972	1 940	1 916	1 907	1 912	1 895	1 911	1 940	1 954	1 937	-0,9
Sachsen-Anhalt	1 281	1 058	1 040	1 022	1 008	1 005	990	995	1 008	1 015	1 010	-0,5
Schleswig-Holstein	1 203	1 246	1 253	1 242	1 223	1 224	1 224	1 233	1 252	1 273	1 280	0,6
Thüringen	1 227	1 064	1 048	1 028	1 009	1 012	1 005	1 007	1 022	1 029	1 015	-1,3
De u t s c h l a n d	38 621	39 144	39 316	39 096	38 726	38 880	38 835	39 075	39 724	40 279	40 242	-0,1
Nachrichtlich:												
Alte Länder ohne Berlin	30 153	31 661	31 935	31 832	31 551	31 684	31 684	31 866	32 388	32 863	32 830	-0,1
Alte Länder mit Berlin	31 826	33 237	33 506	33 378	33 077	33 224	33 227	33 434	33 992	34 501	34 494	0,0
Neue Länder ohne Berlin	6 795	5 907	5 810	5 718	5 649	5 656	5 608	5 641	5 732	5 778	5 748	-0,5
Neue Länder mit Berlin	8 468	7 483	7 381	7 264	7 175	7 196	7 151	7 209	7 336	7 416	7 412	-0,1

1) Im Jahresdurchschnitt.

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“. — Berechnungsstand: Januar 2010.